

Bundesinstitut für Berufsbildung

Fachpublikationen 2025



Impressum

1. Auflage 2025

Herausgeber:

Bundesinstitut für Berufsbildung
Friedrich-Ebert-Allee 114 – 116
53113 Bonn
Internet: www.bibb.de

Publikationsmanagement:

Stabsstelle „Publikationen und wissenschaftliche
Informationsdienste“
E-Mail: publikationsmanagement@bibb.de
www.bibb.de/veroeffentlichungen

Vertrieb: vertrieb@bibb.de

Gesamtherstellung:

Verlag Barbara Budrich
Stauffenbergstraße 7
51379 Leverkusen
Internet: www.budrich.de
E-Mail: info@budrich.de

Redaktionsschluss: 31.01.2025

Printed in Germany

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier

Inhaltsverzeichnis

Datenreport zum Berufsbildungsbericht.	2
Informationen aus dem BIBB	3
BIBB Forschungsberichte	4
BIBB Fachbeiträge zur beruflichen Bildung.	5
Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis – BWP	13
Forschungsdatenzentrum im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB-FDZ).	15
BIBB Report.	16
Internationaler Schwerpunkt	17
Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB)	20
Umsetzungshilfen.	21
Pflegeausbildungen nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG)	23
Berufsbildung in der Praxis – kompakt	28
Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe.	29
Auswahlbibliografien	30
VET Repository	31

Datenreport zum Berufsbildungsbericht

Der Datenreport erscheint jährlich zeitgleich mit dem Berufsbildungsbericht des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Er enthält zahlreiche Statistiken, Tabellen und Schaubilder sowie indikatorenbasierte Analysen. Die kostenlose Printversion wird durch einen eigenständigen Open-Access-Onlineauftritt (www.bibb.de/datenreport) ergänzt. Der Datenreport ist das Standardwerk zur beruflichen Aus- und Weiterbildung in Deutschland.



Der Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2024 enthält umfassende Informationen und Analysen zur beruflichen Aus- und Weiterbildung, gibt einen Überblick über Programme des Bundes und der Länder zur Förderung der Berufsausbildung und informiert über internationale Indikatoren und Benchmarks. Das Schwerpunktthema des Datenreports 2024 lautet „Berufliche Bildung in der sozio-ökologischen Transformation“.

Aus dem Inhalt:

- ▶ Indikatoren zur beruflichen Ausbildung
- ▶ Indikatoren zur beruflichen Weiterbildung
- ▶ Schwerpunktthema: Innovationen in der Berufsbildung durch Programme
- ▶ Monitoring zur Internationalisierung der Berufsbildung

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

2024. 550 S.

Open Access

ISBN 978-3-96208-459-2

Der Datenreport steht zum kostenlosen Download bereit unter:

<https://www.bibb.de/datenreport/de/index.php>.

Berufsbildungsbericht 2024

Der jährlich erscheinende Berufsbildungsbericht informiert über die aktuellen Entwicklungen am Ausbildungsmarkt. Er benennt die berufsbildungspolitischen Prioritäten der Bundesregierung und berichtet über zentrale Maßnahmen und Programme.

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
2023. 134 S., Open Access

Kostenloser Download unter: https://www.bmbf.de/SharedDocs/Publikationen/de/bmbf/3/31856_Berufsbildungsbericht_2024.pdf?__blob=publicationFile&v=7

Englische Ausgaben des BIBB Datenreports können im Publikationsverzeichnis des BIBB unter <https://www.bibb.de/dienst/publikationen/de/> kostenlos heruntergeladen werden. Zuletzt erschienen:

VET Data Report Germany 2021

Facts and analyses to accompany the Federal Government Report on Vocational Education and Training – Selected findings

2024. 168 S., Open Access
ISBN 978-3-96208-487-5

Kostenloser Download unter: <https://www.bibb.de/dienst/publikationen/de/19715>

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) ist das Kompetenzzentrum zur Erforschung und Weiterentwicklung der beruflichen Aus- und Weiterbildung in Deutschland. Hier finden Sie Publikationen zum Institut.

Kostenloser Download unter <https://www.bibb.de/dienst/publikationen/de/> oder Bestellung unter vertrieb@bibb.de.



Jahresbericht 2023

Der BIBB-Jahresbericht 2023 gibt anhand repräsentativ ausgewählter Schwerpunktthemen einen Überblick über aktuelle Forschungsergebnisse, Projekte und Dienstleistungen des BIBB für Wissenschaft, Praxis und Politik.

Aus dem Inhalt:

- ▶ Berufsbildung durch Forschung weiterentwickeln
- ▶ Grundlage für die Berufe von morgen: eine zukunftsfähige Ordnungsarbeit
- ▶ Berufliche Bildung national und international stärken
- ▶ Rahmenbedingungen für höchste Qualität weiterentwickeln: das BIBB als moderne Institution

2024. 86 S., Open Access
ISBN 978-3-96208-452-3

Der Jahresbericht 2024 erscheint voraussichtlich im Juni 2025 und kann unter vertrieb@bibb.de bestellt werden.



Jahresforschungsprogramm 2024 des Bundesinstituts für Berufsbildung

Das Jahresforschungsprogramm führt alle im BIBB laufenden Eigenforschungsprojekte sowie die der Auftrags- und Drittmittelforschung auf. Alle Projekte werden in einer kurzen Zusammenfassung mit ihren Rahmendaten zur Laufzeit, Projektnummer und den Ansprechpartnern und -partnerinnen vorgestellt. Da unterjährig ein weiteres Projekt in das Forschungsprogramm aufgenommen wurde, ist im August die 2., aktualisierte Auflage des Jahresforschungsprogramms erschienen.

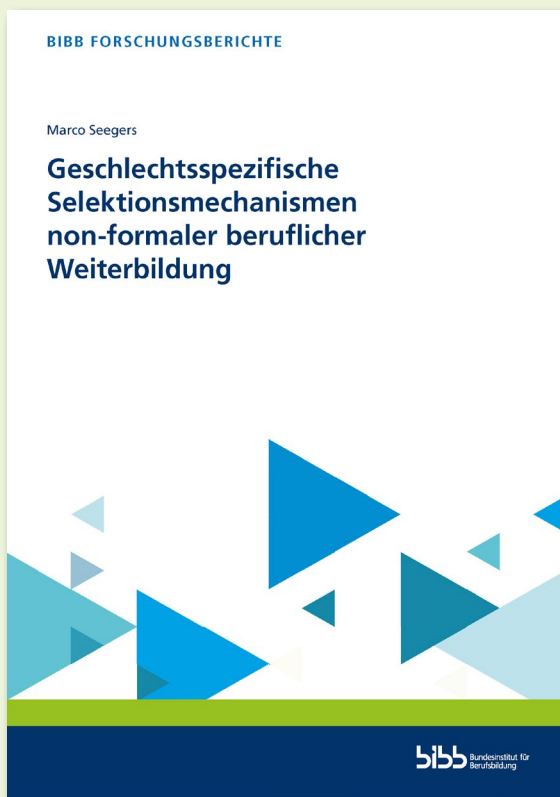
2., aktualisierte Auflage 2024. 44 S., Open Access
urn:nbn:de:0035-1122-8

BIBB Forschungsberichte

Die Reihe „BIBB Forschungsberichte“ umfasst forschungsintensive Arbeiten des BIBB, Dissertationen von BIBB-Mitarbeitenden und Ergebnisse aus dem Jahresforschungsprogramm.

Alle Publikationen dieser Reihe erscheinen kostenfrei als Open-Access-Publikation und können zusätzlich als kostenpflichtige Print-on-Demand-Ausgabe bestellt werden.

Bestellmöglichkeit und kostenloser Download unter: <https://www.bibb.de/dienst/publikationen/de/>.



Marco Seegers

Geschlechtsspezifische Selektionsmechanismen non-formaler beruflicher Weiterbildung

2024. 308 S., Open Access

€ 49,90 als PoD

ISBN 978-3-8474-2850-3

Basierend auf einem mechanistischen Theorieansatz und mit Daten des Nationalen Bildungspanels wurden geschlechtsspezifische Selektionsmechanismen non-formaler beruflicher Weiterbildung untersucht. Dabei bilden die geschlechtliche Differenzierung und Organisation von Erwerbs- und Sorgearbeit den Ausgangs- und das geschlechtsspezifische Weiterbildungsverhalten – vermittelt über die betriebliche Positionierung – den Endpunkt der angenommenen mechanistischen Wirkungskette. Die Ergebnisse zeigen, dass Männer insgesamt länger und Frauen (grundsätzlich) häufiger an non-formaler Weiterbildung teilnehmen (gender training gap). Der selektive Arbeitsmarktzugang von Frauen wirkt sich aufgrund von Sorgeverantwortung (gender time & care gap) negativ auf die betriebliche Positionierung aus, was besonders den Zugang für Mütter zu non-formaler Weiterbildung einschränkt (motherhood training penalty).

BIBB Fachbeiträge zur beruflichen Bildung

5

Die Reihe „BIBB Fachbeiträge zur beruflichen Bildung“ stellt Forschungs- und Arbeitsergebnisse zur gesamten Bandbreite der beruflichen Bildung zur Verfügung.

Seit 2023 sind die Publikationen der früheren Reihen „Berichte zur beruflichen Bildung“, „Fachbeiträge im Internet“ und „Wissenschaftliche Diskussionspapiere“ in diese neue Reihe integriert.

Bestellmöglichkeit und kostenloser Download unter <https://www.bibb.de/dienst/publikationen/de/>

5



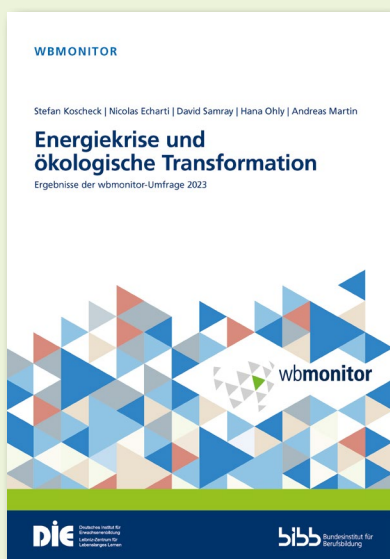
2025. 32 S., Open Access
€ 24,90 als PoD
ISBN 978-3-8474-2824-4

Gudrun Schönfeld | Felix Wenzelmann

Tarifliche Ausbildungsvergütungen 2024: Höchster jemals gemessener Anstieg des gesamtdeutschen Durchschnitts

Das Bundesinstitut für Berufsbildung wertet jährlich die tariflichen Ausbildungsvergütungen zum Stand 1. Oktober aus. 2024 erhielten Auszubildende in tarifgebundenen Betrieben im Durchschnitt 1.133 Euro. Mit 6,3 Prozent wurde dabei der höchste Anstieg gemessen, seitdem bundesdeutsche Gesamtdurchschnitte ermittelt werden. Erstmals unterschieden sich die tariflichen Ausbildungsvergütungen in West- und Ostdeutschland kaum noch voneinander.

Der Fachbeitrag präsentiert weitere Ergebnisse nach ausgewählten Berufen, Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren und Geschlecht.



2024. 59 S., Open Access
urn:nbn:de:0035-1121-5

Stefan Koscheck | Nicolas Echarti | David Samray | Hana Ohly | Andreas Martin

Energiekrise und ökologische Transformation

Ergebnisse der wbmonitor-Umfrage 2023

Der Bericht der wbmonitor-Umfrage 2023 liefert zum einen eine Situationsbeschreibung der Weiterbildungsbranche während der Energiekrise und geht dabei insbesondere auf aktuelle wirtschaftliche Herausforderungen und die Entwicklung der Nachfrage in verschiedenen Angebotssegmenten ein. Zum anderen wurde das berufliche und allgemeine Weiterbildungsangebot im Kontext der ökologischen Transformation bzw. in Themenbereichen ökologischer Nachhaltigkeit untersucht. Darüber hinaus waren organisationale Maßnahmen zu Klima- und Umweltschutz sowie die Unterstützung von Lehrkräften bei eigenen Weiterbildungsaktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit Gegenstand der Befragung. Ergänzend wurden wie in jedem Jahr das Wirtschaftsklima in der Weiterbildungsbranche ermittelt und grundlegende strukturelle Daten der Anbieter erhoben.



Gudrun Schönfeld | Felix Wenzelmann | Harald Pfeifer
Struktur und Aufwand des betrieblichen Ausbildungspersonals

Empirische Analysen auf Basis der BIBB-Kosten-Nutzen-Erhebungen

In der dualen Ausbildung trägt das betriebliche Ausbildungspersonal eine hohe Verantwortung, da es ein zentraler Baustein für die Vermittlung von Fähigkeiten und Fertigkeiten ist. Fast ausschließlich besteht es aus Beschäftigten, welche die Ausbildungsleistungen während oder anstelle ihrer eigentlichen Tätigkeit erbringen. Damit gehen auch Produktivitätseinbußen einher, die sich auf die Ausbildungskosten und damit auch auf die Ausbildungsentscheidung der Betriebe auswirken. Trotz der offensichtlichen Bedeutung des Ausbildungspersonals gibt es nur wenige empirische Befunde zu der Qualifikationsstruktur und dem Zeitaufwand der Ausbilder/-innen in Betrieben. Dieser Beitrag schließt diese Lücke, indem er detaillierte Informationen zur Ausbildertätigkeit auf Basis dreier Wellen der Kosten-Nutzen-Erhebungen des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) bereitstellt.

2024. 33 S., Open Access
 € 24,90 als PoD
 ISBN 978-3-8474-2829-9



Gudrun Schönfeld
Persönlichkeitsmerkmale und Präferenzen betrieblicher Entscheidungsträger/-innen

In der Bildungsökonomie haben in den letzten Jahren Forschungen zur Rolle persönlicher Merkmale und Präferenzen der Entscheidungsträger/-innen bei betrieblichen Entscheidungen an Bedeutung gewonnen. Über ihre Persönlichkeit, ihre Präferenzen und ihren soziodemografischen Hintergrund liegen allerdings bisher relativ wenige Informationen vor. Mithilfe der Daten der Kosten-Nutzen-Erhebung zur betrieblichen Ausbildung 2017/2018 des Bundesinstituts für Berufsbildung soll diese Lücke für Deutschland geschlossen werden. Hierzu wurden 3.000 Personen, die an Entscheidungen zur Aus- und Weiterbildung und/oder der Rekrutierung von Fachkräften beteiligt waren, befragt. Diese breite Basis ermöglicht eine differenzierte Analyse von verschiedenen Gruppen von Entscheidungsträgern/-trägerinnen.

2024. 56 S., Open Access
 € 24,90 als PoD
 ISBN 978-3-8474-2830-5



Pia Wagner | Nicolai Bör | Stefan Winnige
Start-ups in der Berufspraxis: Personalstruktur und Fachkräftenachfrage

Start-ups gelten als innovative und für die zukünftige Ausrichtung des Wirtschaftssystems bedeutsame Unternehmen. Neben Innovationsimpulsen für neue Geschäftsmodelle, moderne Arbeitsweisen und die Digitalisierung von Prozessen wird an Start-ups die Erwartung gerichtet, Arbeitsplätze zu schaffen. Die Studie „Start-ups in der Berufspraxis“ untersucht, in welchen Berufen Arbeitsplätze in Start-ups geschaffen werden und mit welchen Qualifikations- und Kompetenzanforderungen diese Arbeitsplätze einhergehen.

2024. 40 S., Open Access
 € 24,90 als PoD
 ISBN 978-3-8474-2867-1



Norman Müller
**(Berufliche) Weiterbildung
 in Befragungsdaten –
 Erhebungskonstrukte und
 Differenzierungsmerkmale**

Der weit verbreitete Eindruck der Uneinheitlichkeit von statistischen Informationen zur (beruflichen) Weiterbildung dürfte zu einem Teil auf Unterschiede in Erhebungskonstrukten zurückzuführen sein. Denn was unter (beruflicher) Weiterbildung verstanden wird und wie Weiterbildungsaktivitäten erfasst und differenziert werden, ist in den einschlägigen Erhebungen höchst unterschiedlich. Die vorliegende Publikation liefert eine übersichtliche Zusammenschau und Gegenüberstellung der Erhebungskonstrukte und zusätzlicher Differenzierungsmerkmale, wobei ein besonderes Augenmerk auf der beruflichen Weiterbildung liegt. Sie soll Forschenden, die sich mit einschlägigen Erhebungen beschäftigen, den Einstieg in die Thematik erleichtern, die Nutzer/-innen von weiterbildungsbezogenen statistischen Informationen für die unterschiedlichen Messungen des Weiterbildungsverhaltens sensibilisieren und zu einer reflektierten Datennutzung beitragen.

2024. 35 S., Open Access
 € 24,90 als PoD
 ISBN 978-3-8474-2870-1

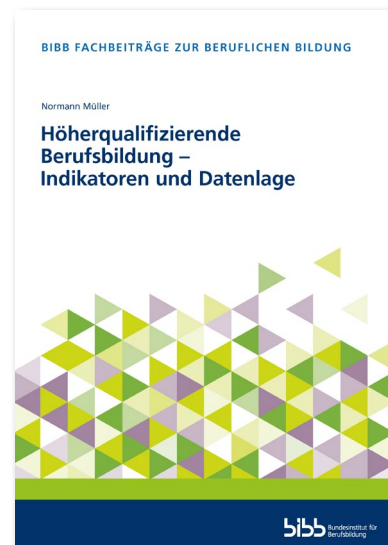


Melanie Schall | Falk Howe
**Berufliche Handlungskompetenz
 von betrieblichem
 Ausbildungspersonal**

Ein Kompetenzmodell für die
 Erstellung von Kompetenzprofilen
 und die Entwicklung von
 Bildungsangeboten

Angesichts der Digitalisierung der Berufswelt wird die Weiterentwicklung der beruflichen Handlungskompetenz des betrieblichen Ausbildungspersonals bedeutsamer. Die Anpassung der Bildungsmöglichkeiten für diese Zielgruppe an diese aktuellen Anforderungen ist ein entscheidender Faktor. In diesem Fachbeitrag werden die Ergebnisse des Vorhabens „Berufliche Handlungskompetenz des betrieblichen Ausbildungspersonals – Entwicklung und Validierung eines Kompetenzmodells“ als Teil der konzeptionellen Arbeiten am Internetportal für Ausbildungs- und Prüfungspersonal „Leando“ durch das BIBB vorgestellt. Über Experteninterviews wird ein theoretisch hergeleitetes Kompetenzmodell zur Operationalisierung der beruflichen Handlungskompetenz von Ausbildern und Ausbilderinnen validiert und ausdifferenziert. Im Ergebnis entsteht ein Modell, das die aktuell bestehenden Anforderungen an diese Zielgruppe aufgreift und in unterschiedlichen Anwendungsfeldern eingesetzt werden kann.

2024. 108 S., Open Access
 € 34,90 als PoD
 ISBN:978-3-8474-2854-1



Norman Müller
**Höherqualifizierende
 Berufsbildung – Indikatoren
 und Datenlage**

Die höherqualifizierende berufliche Bildung (HQBB) unterscheidet sich in Bezug auf eine Reihe von Merkmalen grundlegend von den übrigen Weiterbildungsbereichen, insbesondere dem non-formalen Lernen sowie anderen formalen Lernaktivitäten. Daher erscheint es unerlässlich, dass ein effektives Weiterbildungsmoitoring diesen Bereich durchgängig getrennt behandelt. Der vorliegende Beitrag definiert eine Reihe von Sachverhalten, die Bestandteil eines Monitorings zur HQBB sein sollten. Anschließend prüft er, über welche Sachverhalte das aktuelle Weiterbildungsmoitoring bereits berichtet. Außerdem werden Datenbestände identifiziert, die Informationen zur HQBB enthalten, jedoch aktuell nicht in die Berichterstattung eingehen. Auch Datenlücken werden benannt. Soweit statistische Informationen zu den definierten Indikatoren vorliegen, werden zudem einige Schlaglichter gesetzt.

2024. 37 S., Open Access
 € 24,90 als PoD
 ISBN 978-3-8474-2859-6



Hendrik Biebeler | Thomas Blum
Voraussetzungen und Nutzung des Angebots von Teilqualifikationen

Teilqualifikationen stellen für Menschen über 25 Jahren in unterschiedlichen Lebenslagen einen sehr interessanten Weg dar, um erneut auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen oder um von einer Helfertätigkeit in eine Beschäftigung auf dem Niveau einer Fachkraft zu wechseln. Leider verhalten sich potenzielle Teilnehmende und Unternehmen mit ungestilltem Arbeitskräftebedarf diesbezüglich zumeist eher passiv. Damit es zur Nachqualifizierung über Teilqualifikationen kommt, braucht es deshalb Förderer dieses Instruments auf regionaler Ebene, am besten in der Arbeitsverwaltung, und viele vom Instrument Teilqualifizierung überzeugte Mitstreiter/-innen bei Kammern und Bildungsträgern, gegebenenfalls auch bei Personaldienstleistern und eben auch auf Arbeitgeber- wie auf Arbeitnehmerseite. Sobald die Initialzündung stattgefunden hat, ist Mundpropaganda für die Verbreitung und den Erfolg des Instruments äußerst hilfreich.

2024. 38 S., Open Access
 € 24,90 als PoD
 ISBN 978-3-8474-2856-5



Christian Melzig | Barbara Hemkes (Hrsg.)
Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung im Transfer

Verbreitung, Verstetigung und Transferforschung als Kern der Modellversuche 2020–2022

Der Förderschwerpunkt „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung im Transfer für Ausbildungspersonal 2020–2022“ (BBNE-Transfer) hatte das Ziel, ausgewählte Ergebnisse vorheriger Modellversuche zur BBNE „vom Projekt zur Struktur“ zu bringen und dabei Wissen und Erkenntnisse zum Transfer zu generieren. Dazu wurde erstmalig ein eigenes Transferprogramm ins Leben gerufen, in dessen Rahmen die vorhandenen Erkenntnisse und Ergebnisse aus früheren Modellversuchen weiterentwickelt wurden, um nachhaltigkeitsbezogene Qualifizierungen des ausbildenden Personals dauerhaft bei unterschiedlichen Bildungsinstitutionen zu etablieren. Dieser Band stellt die Ergebnisse der Transfermodellversuche sowie der Transferforschung dar und reflektiert diese aus unterschiedlichen Perspektiven.

2024. 231 S., Open Access
 € 39,90 als PoD
 ISBN 978-3-8474-2857-2



Kirsten Vollmer
Nachteilsausgleich in der Berufsbildung: Schlüssel und Stellschraube für Inklusion und Fachkräftequalifizierung
 Aktuelle Ergebnisse
 Handlungsempfehlungen

Der Fachbeitrag stellt den Nachteilsausgleich in der Berufsbildung als Schlüssel und Stellschraube zur Inklusion behinderter Menschen und zur Fachkräftequalifizierung vor. Grundlegende Ausführungen zur rechtlichen Verankerung des Anspruchs auf Nachteilsausgleich in Grundgesetz, VN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderung, Berufsbildungsgesetz und Handwerksordnung rücken die zuständigen Stellen in der Berufsbildung als wesentliche Akteure ins Blickfeld. Dazu werden ausgewählte Ergebnisse eines aktuellen BIBB-Projekts zur Umsetzung der berufsbildungsgesetzlichen Vorgaben zum Nachteilsausgleich in der Berufsbildungspraxis und daraus abgeleitete Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen für die Berufsbildungspolitik und Berufsbildungspraxis präsentiert.

2024. 44 S., Open Access
 € 24,90 als PoD
 ISBN 978-3-8474-2853-4



Bodo Rödel

Peer Review in der Berufsbildungsforschung

Ergebnisse einer Umfrage

Das Peer-Review-Verfahren ist ein in der Wissenschaft anerkanntes, wenn auch nicht unumstrittenes Qualitäts-sicherungsverfahren. Die Publikation resümiert zunächst Forschungsergebnisse zum Verfahren, um dann genauer auf das Thema Peer Review in der Berufsbildungsforschung einzugehen. Schließlich werden Ergebnisse einer Untersuchung dargestellt. Diese adressierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Berufsbildungsforschung aus drei Perspektiven: als Lesende wissenschaftlicher Fachpublikationen, als Autorinnen und Autoren von Fachpublikationen und als Gutachterinnen und Gutachter im Peer-Review-Verfahren.

2024. 43 S., Open Access
€ 24,90 als PoD
ISBN: 978-3-8474-2855-8



Ulrike Weyland | Wilhelm Koschel | Karin Reiber | Lena Dorin | Miriam Peters (Hrsg.)

Digitalisierung in den Gesundheitsberufen

Digitale Technologien führen zu veränderten Kommunikations-, Lern- und Arbeitsformen. Für die Gesundheitsberufe ergeben sich durch die Digitalisierung vielfältige Veränderungen und Herausforderungen, die bei positiver Wendung auch als Chance verstanden werden können. Wenn Digitalisierungsprozesse in den Gesundheitsberufen aktiv durch die Berufsgruppen mitgestaltet werden, so können positive Ansätze für die Versorgung hilfs- und pflegebedürftiger Menschen entwickelt werden, aber ebenso für die Professionalisierung der Fachkräfte und des beruflichen Bildungspersonals. Dieser Band dokumentiert die Beiträge zum AG-BFN-Forum „Digitalisierung in den Gesundheitsberufen“, das im Oktober 2021 an der Universität Münster stattfand. Im Fokus stehen aktuelle Entwicklungen in den Bereichen Digitalität in pflege- und gesundheitsberuflichen Handlungsfeldern, Professionalisierung des Bildungspersonals und digital gestützte Lehr-/Lernszenarien in den Gesundheitsberufen.

2024. 332 S., Open Access
€ 49,90 als PoD
ISBN: 978-3-8474-2865-7



Birgit Beierling | Ruth Enggruber | Frank Neises | Leander Palleit | Andreas Oehme | Wolfgang Schröder | Marc Thielen | Frank Tillmann

Jugendberufsagenturen als Beitrag zu inklusiver Übergangsgestaltung zwischen Schule und Beruf

Jugendberufsagenturen sollen rechtskreisübergreifend der zentrale lokale Ansprechpartner für alle jungen Menschen am Übergang von der Schule in den Beruf sein und diese bedarfsorientiert individuell beraten und unterstützen. So verstanden stellt sich die Frage, wie Jugendberufsagenturen aus einer menschenrechtlichen Perspektive wie jener der UN-Behindertenrechtskonvention zu einer inklusiven Übergangsgestaltung beitragen können. Die herausgearbeiteten Ergebnisse bieten Jugendberufsagenturen Chancen zur weiteren fachlichen Fundierung, Organisationsentwicklung, multiprofessionellen Fallarbeit und zum Abbau von Barrieren.

2024. 28 S., Open Access
€ 24,90 als PoD
ISBN 978-3-8474-2826-8



Angela Fogolin
Implikationen non-formaler wissenschaftlicher Weiterbildung für die Fort- und Weiterbildung beruflich qualifizierter Fachkräfte

Eine explorative Untersuchung am Beispiel der Ingenieurwissenschaften

Angesichts tiefgreifender Transformationsprozesse in Gesellschaft und Arbeitswelt begegnen Hochschulen dem zunehmenden Bedarf an berufsbegleitender Fachkräftequalifizierung gegenwärtig verstärkt mit wissenschaftlichen Weiterbildungsformaten, die sich durch kurze Laufzeiten und einen überschaubaren Workload auszeichnen. Die bisweilen auch in Form von Microcredentials konzipierten Angebote schließen in der Regel mit einem Zertifikat oder einer Teilnahmebescheinigung ab und adressieren sowohl akademisch als auch beruflich vorqualifizierte Fachkräfte.

Die vorliegende Publikation stellt Ergebnisse einer explorativen Untersuchung vor, mit der näherer Aufschluss über ihnen zugrunde liegende hochschulische Selbstverständnisse und Prämissen in Bezug auf Fachkräftequalifizierung gewonnen werden sollte.

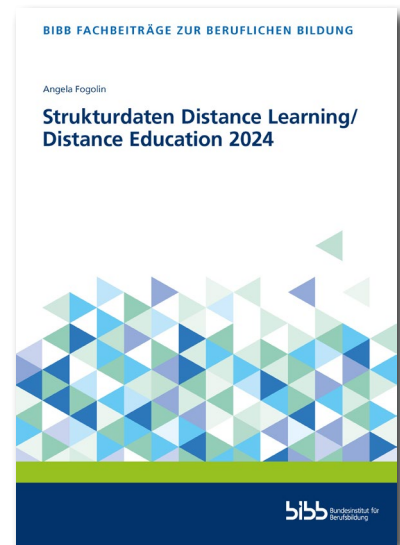
2024. 75 S., Open Access
 € 24,90 als PoD
 ISBN 978-3-8474-2831-2



Regina Dionisius | Moritz Niemann (Hrsg.)
Beteiligung an beruflicher Bildung – Indikatoren und Quoten im Überblick
 2024

In der (Aus-)Bildungsberichterstattung werden die aktuell bedeutenden bildungspolitischen Entwicklungen und Herausforderungen in der Berufsausbildung anhand von aussagekräftigen Indikatoren dargestellt und interpretiert. Diese Indikatoren basieren auf (amtlichen) Daten und Statistiken. Sie variieren in ihrer Konstruktion und Aussagekraft. Die vorliegende Publikation stellt die zentralen, in der Bildungsberichterstattung genutzten Indikatoren vor. Hierzu zählen Indikatoren zur betrieblichen Ausbildungsbeteiligung, zu den Verhältnissen auf dem Ausbildungsstellenmarkt, zur Berufsausbildungsbeteiligung, zur Effizienz der dualen Berufsausbildung und zur Reichweite der Berufsausbildung. Ziel ist es, die jeweiligen Berechnungsmethoden der einzelnen Indikatoren transparent zu machen und damit über ihre Reichweite und Erklärungskraft zu informieren.

2024. 94 S., Open Access
 € 34,90 als PoD
 ISBN 978-3-8474-2833-6



Angela Fogolin
Strukturdaten Distance Learning/Distance Education 2024

Angesichts rasanter technologischer Entwicklungen und einer umfassenden Digitalisierung von Gesellschaft und Arbeitswelt gewinnt lebensbegleitendes Lernen zunehmend an Bedeutung. Nichtakademische und hochschulische Bildungsangebote in Form von Distance Learning/Distance Education bieten dabei ein etabliertes didaktisches Format, um (Weiter-)Bildung mit Erwerbstätigkeit, familiären Verpflichtungen oder aber auch Einschränkungen in der Mobilität vereinbaren zu können. Das Bundesinstitut für Berufsbildung erhebt daher seit 2016 – zunächst im Rahmen einer Revision der Fernunterrichtsstatistik – bei den Anbietern entsprechender Bildungsangebote jährlich Daten zur Anbieter-, Angebots- und Teilnahmeentwicklung. Die vorliegende Publikation präsentiert die Ergebnisse der diesjährigen Erhebung „Strukturdaten Distance Learning/Distance Education 2024“.

2024. 54 S., Open Access
 € 24,90 als PoD
 ISBN 978-3-8474-2827-5



Georg Tafner | Nicole Ackermann | Udo Hagedorn | Cornelia Wagner-Herrbach (Hrsg.)

Humane Ökonomie – selbstverständlicher Auftrag sozioökonomischer Bildung und Wissenschaft oder sozialromantische Utopie?

Die Idee einer Humanen Ökonomie steht im Mittelpunkt dieses Bandes. Im Leitbild der Humboldt-Universität zu Berlin wird in Bezug auf Humanität ausgeführt, dass „es bis heute kein besseres Motiv [gibt], wenn es um das Wachstum des Wissens und die Zukunft der Bildung geht“. In einer Wissensgesellschaft sind kompetente, kritisch-reflexive, der Humanität verpflichtete Absolventinnen und Absolventen elementar. Was aber bedeutet Humanität zwischen ökonomischer Rationalität und sozialer Verantwortung, beruflicher Effizienz und persönlicher Autonomie sowie zwischen Selbstinteresse und Solidarität? Diesen und ähnlichen Fragen gehen die Beiträge dieses Bandes nach, die im Rahmen einer wissenschaftlichen Tagung an der Humboldt-Universität zu Berlin von Vertreterinnen und Vertretern der Berufs- und Wirtschaftspädagogik sowie der ökonomischen Bildung diskutiert wurden. Die in diesem Themenband enthaltenen Beiträge drehen sich um sozioökonomische Bildung, plurale Ökonomik, Wirtschaftsethik, Grundbildung und Pflege sowie Hochschuldidaktik.

2024. 411 S., Open Access
 € 54,90 als PoD
 ISBN 978-3-8474-2858-9

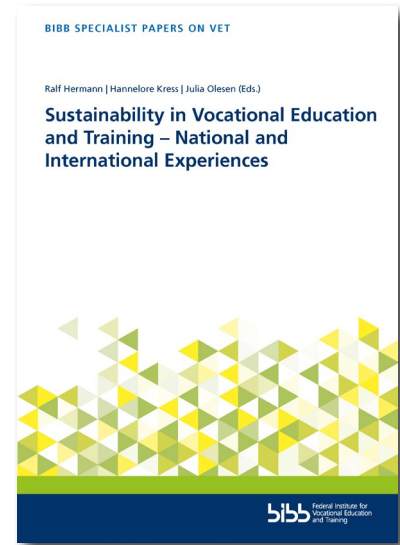


Gudrun Schönfeld | Felix Wenzelmann

Tarifliche Ausbildungsvergütungen 2023: Anstieg erneut unterhalb der Inflationsrate

Das Bundesinstitut für Berufsbildung wertet jährlich die tariflichen Ausbildungsvergütungen zum Stand 1. Oktober aus. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die tariflichen Ausbildungsvergütungen in Deutschland um 3,7 Prozent auf durchschnittlich 1.066 Euro an. Der Anstieg fiel damit etwas schwächer aus als 2022 mit 4,2 Prozent. Aufgrund der hohen Inflationsrate reichte er nicht aus, um einen Reallohnverlust zu verhindern. In Westdeutschland waren die tariflichen Ausbildungsvergütungen mit 1.068 Euro etwas höher als in Ostdeutschland mit 1.042 Euro. Der Fachbeitrag präsentiert weitere Ergebnisse nach ausgewählten Berufen, Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren und Geschlecht und gibt einen Rückblick auf die Entwicklung in den Jahren 2018 bis 2023.

2024. 35 S., Open Access
 € 24,90 als PoD
 ISBN 978-3-8474-2866-4



Ralf Hermann | Hannelore Kress | Julia Olesen (Eds.)

Sustainability in Vocational Education and Training – National and International Experiences

The publication highlights the global prioritization of integrating sustainable development into technical education and vocational training (TVET). It documents the evolving discourse on sustainability in TVET and emphasizes the diversity of approaches among countries while recognizing common goals. GOVET's (German Office for International Cooperation in VET) initiatives include organizing study tours and bilateral workshops, facilitating exchanges on sustainability in vocational education. The publication emphasizes the relevance of sustainability in addressing global challenges like climate change and it aims to provide a platform for international discussions, encompassing macro to micro levels of TVET, showcasing experiences and best practices from Brazil, Colombia, Costa Rica, Ghana, Kenya, Mexico, South Africa, Uzbekistan, Zambia, Zimbabwe and Germany.

2024. 231 S., Open Access
 € 39,90 als PoD
 ISBN 978-3-8474-2832-9

In Vorbereitung:

- ▶ Tobias Maier | Bennet Krebs | Anja Sonnenburg | Linus Ronsiek: Detailliertes, langfristiges Monitoring des Bedarfes an und Angebotes von Gesundheitsberufen („BMG-Fachkräftemonitoring“)
- ▶ Karl-Heinz Gerholz | Thomas Hochleitner | Ilona Maidanjuk | Shaleen Beil (Hrsg.): Sprache(n) im Beruf: Gestaltung und Förderung beruflicher Sprachbildung an den verschiedenen Lernorten
- ▶ Bodo Rödel | Hubert Ertl | Sandra Liebscher (Hrsg.): Berufsbildungsforschung. Rezeption – Translation – Transfer
- ▶ Stephanie Conein | Thomas Felkl | Thomas Blum: Kompetent für den Ernstfall? – Ergebnisse des ersten Teils des Projekts: „Kompetenzerhalt für Nichtroutine-Tätigkeiten in digitalen Arbeitsumgebungen: Studien anhand der Berufe Chemikant/-in und Pharmakant/-in“
- ▶ Olga Vogel | Annette Kluge | Anna Lena Emmi Gabriel: Durch Auffrischung zum Kompetenzerhalt! – Ergebnisse des zweiten Teils des Projekts: „Kompetenzerhalt für Nichtroutine-Tätigkeiten in digitalen Arbeitsumgebungen: Studien anhand der Berufe Chemikant/-in und Pharmakant/-in“

Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis – BWP

Fachzeitschrift mit umfassendem digitalem Angebot

Viermal im Jahr bietet die BWP ausgewählte Beiträge zu aktuellen Fragen aus Wissenschaft, Politik und Praxis der Berufsbildung. Jede Ausgabe widmet sich einem Themenschwerpunkt. Darüber hinaus finden sich weitere interessante Beiträge aus Forschung und Praxis sowie rund um die Modernisierung und Neuordnung von Berufen.



Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis – BWP

BIBB (Hrsg.). Vier Ausgaben pro Jahr, 54. Jahrgang 2025, Abo 52,00 €, Einzelheft 14,80 €, jeweils inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten.

ISSN 0341-4515

www.bwp-zeitschrift.de

Die BWP steht für den lebendigen Diskurs mit allen Akteuren der Berufsbildung aus Wissenschaft, Politik und Praxis. Dies wird an einem breiten Themenspektrum deutlich. Es reicht von wissenschaftlichen Fachbeiträgen zu aktuellen und grundlegenden Themen der Berufsbildung über Informationen zu Berufsbildern und ihrer Entwicklung, innovativen Ansätzen in der Bildungspraxis bis hin zur Diskussion aktueller berufsbildungspolitischer Fragen.

Umfangreiches Online-Archiv: Sämtliche Jahrgänge seit der ersten Ausgabe 1972 liegen digital vor. Recherche nach Jahrgang, Autor/-in und Schlagworten in rund 6.000 Datensätzen.

Offener Zugang: Alle Beiträge gibt es mit Erscheinen des Hefts kostenfrei zum Download.

BWP für die Ohren: Zu Interviews, Berufe-Steckbriefen und weiteren Themen erscheinen begleitend zu jeder Ausgabe Podcastfolgen.

Infografiken und Electronic Supplements: Ergänzende Materialien zum Heft stehen ebenfalls zum kostenfreien Download bereit.

Newsletter: Achtmal im Jahr informiert der Newsletter über Aktuelles und Wissenswertes rund um die BWP (www.bwp-zeitschrift.de/newsletter).





1/2025 – Betriebliche Qualifizierung und Kompetenzentwicklung

Die BWP-Ausgabe geht der Frage nach, wie Betriebe auf die aktuellen Herausforderungen (unbesetzte Ausbildungsplätze, Fachkräftelücke, technologischer und ökologischer Wandel) reagieren. Welche Strategien verfolgen sie bei der beruflichen Qualifizierung ihrer Beschäftigten und welche Faktoren beeinflussen ihre Entscheidungen?

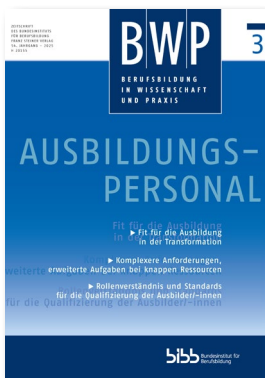
www.bwp-zeitschrift.de/1-2025



2/2025 – Europäische Transparenzinstrumente

Bei der Gestaltung eines europäischen Bildungsraums spielt Transparenz eine zentrale Rolle. Ziel der BWP-Ausgabe ist es, die ganz unterschiedlichen europäischen Instrumente in den Blick zu nehmen und ihren Entstehungskontext sowie ihre Relevanz für die Berufsbildung in Europa zu reflektieren.

Erscheint Mai 2025



3/2025 – Ausbildungspersonal

Erscheint August 2025



4/2025 – Innovationen durch KI

Erscheint November 2025

BWP abonnieren

Mit dem BWP-Abo genießen Sie den Vorzug, viermal im Jahr über aktuelle Themen und Entwicklungen der Berufsbildung informiert zu werden, ohne sich selbst auf die Suche machen zu müssen. Als Begrüßungsgeschenk erhalten Sie nach Wahl einen Pelikan-Tintenroller „Twist“ oder eine Ausgabe der BWP kostenlos vor Abobeginn.

Bestellungen an:
 Franz Steiner Verlag
 Maybachstr. 8
 70469 Stuttgart
 Telefon: 0711/25 82-0
 E-Mail: service@steiner-verlag.de



Pelikan-Tintenroller „Twist“

www.steiner-verlag.de/brand/Berufsbildung-in-Wissenschaft-und-Praxis

BWP für die Ohren

Begleitend zu jeder Ausgabe erscheinen Podcastfolgen zu Interviews, Berufe-Steckbriefen und weiteren Themen. Über einen Player lassen sich die Folgen komfortabel anhören und auf Wunsch einzelne Sequenzen über Kapitelmarken ansteuern. Die Podcasts sind auch über Streaming-Plattformen abrufbar.

www.bwp-zeitschrift.de/podcasts



BWP-Ausgaben 2024

1/2024 – Künstliche Intelligenz
www.bwp-zeitschrift.de/1-2024

2/2024 – Migration und Integration
www.bwp-zeitschrift.de/2-2024

3/2024 – Arbeitsmarkt und Berufsbildung
www.bwp-zeitschrift.de/3-2024

4/2024 – Demokratiebildung
www.bwp-zeitschrift.de/4-2024

Forschungsdatenzentrum im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB-FDZ)

Das Forschungsdatenzentrum im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB-FDZ) bereitet die Mikrodaten der BIBB-Forschungsprojekte mit Datendokumentationen und einer Langzeit-Archivierung auf und stellt sie der nicht kommerziellen Forschung für eigene Auswertungen zur Verfügung. Mit den angebotenen Recherchemöglichkeiten des BIBB-FDZ lassen sich die Merkmale einzelner Datensätze miteinander vergleichen. In der Open-Access-Reihe „BIBB-FDZ Daten- und Methodenberichte“ (ISSN 2190-300X) werden die Datensatzbeschreibungen und Methodenliteratur zu Daten der Berufsbildungsforschung veröffentlicht. Die Reihe richtet sich insbesondere an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die an der Sekundäranalyse von BIBB-Mikrodaten interessiert sind.

Alle BIBB-FDZ Daten- und Methodenberichte finden Sie unter: <https://www.bibb.de/dienst/publikationen/de/>.



Beatrice van Berk | Anett Friedrich | Christine Hohn
**Harmonisierter Datensatz der BIBB/BAuA-
Erwerbstätigenbefragung (H-ETB) 2006, 2012
und 2018**

Version 1.0

Nr. 1/2024, Version 1.0

36 S., Open Access

urn:nbn:de:0035-1116-9

Der vorliegende Daten- und Methodenbericht dokumentiert die harmonisierten Forschungsdaten der BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung – Arbeit und Beruf im Wandel, Erwerb und Verwertung beruflicher Qualifikationen 2006, 2012 und 2018. Die drei Erhebungen wurden vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) in Kooperation mit der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) durchgeführt. Die harmonisierten Forschungsdaten stehen in standardisierter Form über das Forschungsdatenzentrum im BIBB (BIBB-FDZ) für wissenschaftliche Auswertungszwecke zur Verfügung. Der Bericht soll externen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern beim Umgang mit dem harmonisierten Datensatz der BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung (H-ETB) 2006, 2012 und 2018 helfen.

In der Reihe „BIBB Report“ werden aktuelle Themen der Berufsbildungsforschung in kompakter Form aufgegriffen. Die deutsche Fassung ist kostenlos als Print- und Online-Ausgabe erhältlich, die englische Fassung als reine Onlineausgabe. Der BIBB Report kann unter der Adresse bibbreport@bibb.de abonniert werden.

Kostenloser Download unter <https://www.bibb.de/dienst/publikationen/de/> oder Bestellung unter vertrieb@bibb.de.



Tobias Maier | Michael Kalinowski | Alexander Schur | Gerd Zika |
Christian Schneemann | Anke Mönnig | Marc Ingo Wolter

Weniger Arbeitskraft, weniger Wachstum

Ergebnisse der achten Welle der BIBB-IAB-Qualifikations- und
Berufsprojektionen bis zum Jahr 2040

Heft 1/2024, 20 S., Open Access
urn:nbn:de:0035-1127-6

Dieser Report stellt die Ergebnisse der achten Welle der Qualifikations- und Berufsprojektionen (QuBe-Projekt) vor, die unter der gemeinsamen Leitung des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) und des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforschung mbH (GWS) durchgeführt werden. Die Ergebnisse der Basisprojektion geben einen Überblick über die Entwicklung des deutschen Arbeitsmarktes bis zum Jahr 2040, wenn bisherige Trends und Verhaltensweisen beibehalten werden. Die Aktualisierung der Daten offenbart, dass sich die Wirtschaft und der Arbeitsmarkt mit allgemeiner Knappheit arrangiert haben. Die Anzahl an Personen ohne beruflichen Abschluss und mit Hochschulabschluss (Master, Diplom und Promotion) nimmt zu; gleichzeitig gibt es weniger Personen mit beruflichem Abschluss, Aufstiegsfortbildung oder Bachelorabschluss. Sowohl die Zahl der Erwerbspersonen als auch der Erwerbstätigen wird zurückgehen. Der Export schwächelt wegen der veränderten geopolitischen Lage. Rückgänge zeigen sich bei der Zahl der Selbstständigen. Da Selbstständige in der Regel mehr Arbeitsstunden erbringen, sinken die Arbeitsstunden pro Person überproportional. Der Arbeitsmarkt bleibt somit angespannt. Es werden Impulse sowohl für die Nachfrage als auch das Angebot an Arbeitskräften benötigt, wenn die ökonomische Entwicklung aus diesem Trend ausbrechen soll.

In Vorbereitung:

- ▶ Michael Dörsam | Henrika Langen: Sinkende Ungleichheit in vertraglich vereinbarten Ausbildungsvergütungen und der Zusammenhang mit Engpässen auf dem Ausbildungsmarkt (Heft 1/2025)

Die internationale Berufsbildungslandschaft wird vom BIBB in mehreren Publikationslinien abgebildet. Dabei reicht die Spannweite vom Standardwerk der vergleichenden Berufsbildungsforschung „Internationales Handbuch der Berufsbildung“ (IHB) über die Länderstudien von iMOVE bis zu internationalen Informationsdienstleistungen, wie sie u. a. regelmäßig durch ReferNet oder durch anlassbezogene Publikationen erbracht werden.

Internationales Handbuch der Berufsbildung

Hrsg. von Dietmar Frommberger, Philipp Grollmann, Isabelle Le Mouillour (geschäftsführend), Silvia Annen, Thomas Deißinger, Uwe Lauterbach, Junmin Li, Matthias Pilz, Thomas Schröder, Georg Spöttl

Die seit 1995 bestehende Publikationsreihe hat sich im deutschen Sprachraum zu einem praxisbezogenen Standardwerk der vergleichenden Berufsbildungsforschung entwickelt. Im Mittelpunkt stehen mittlerweile 58 Länderstudien, die sich auf nationale Berufsbildungs- und Bildungssysteme konzentrieren. Sie geben einen einführnden Einblick in die sozioökonomischen Rahmenbedingungen und die bildungspolitischen Kompetenzen der jeweiligen Länder. Das Handbuch stellt die Bildungssysteme unter dem Blickwinkel der Berufsbildung vor und zeichnet die strukturellen und historischen Entwicklungslinien nach. Die Ergänzungslieferungen wurden Ende 2017 eingestellt. Neue Studien erscheinen seit 2018 nur noch als Monografie (Open Access oder als kostenpflichtige Print-on-Demand-Ausgabe).

Bestellmöglichkeit und kostenloser Download unter <https://www.bibb.de/dienst/publikationen/de/>.



Dietmar Frommberger | Johannes K. Schmees | Margit Ebbinghaus | Elisabeth M. Krekel

Deutschland

In der vorliegenden Länderstudie wird die berufliche Bildung in Deutschland vorgestellt. Hierzu gehören das duale System der beruflichen Erstausbildung und die vielen verschiedenen schulischen beruflichen Ausbildungsangebote, die ebenfalls umfangreiche praxisbezogene Lernanteile aufweisen. Hinzu kommen die Vielzahl regionalen und bundesweiten betrieblichen und beruflichen Weiterbildungsabschlüsse, die diversen Angebote im sogenannten Übergangsbereich sowie hybride Bildungsgänge, in denen berufliche und hochschulische Abschlüsse verbunden werden, z. B. im dualen Studium.

2024. Band 59, 188 S., Open Access

€ 34,90 als PoD

ISBN 978-3-8474-2869-5

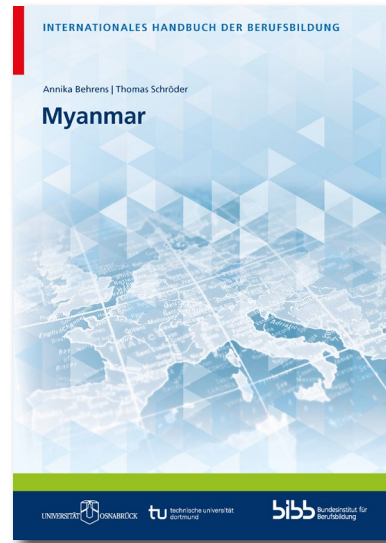


Junmin Li

China

China ist das drittgrößte Land der Erde und eine der größten Volkswirtschaften der Welt. Seit der wirtschaftlichen Öffnung in den 1980er-Jahren ist ein kontinuierlicher wirtschaftlicher Aufstieg des Landes zu verzeichnen. Dabei hat das Land die Rolle der verlängerten Werkbank hinter sich gelassen und fokussiert sich auf den Aufbau der Hightech-Industrien. Die Berufsbildung, die als Motor der chinesischen Wirtschaft betrachtet wird, spiegelt die wirtschaftliche Veränderung des Landes wider und durchläuft verschiedene Phasen: von dem Aufbau über die Einführung neuer Strukturen bis hin zur Stabilisierung und Qualitätssicherung. Trotz der vielfältigen Reformen in der Berufsbildung ist diese dennoch mit einigen Herausforderungen konfrontiert.

2024. Band 60, 102 S., Open Access
 € 29,90 als PoD
 ISBN 978-3-8474-2864-0



Annika Behrens | Thomas Schröder

Myanmar

Das Land Myanmar und sein Bildungssystem sind durch eine turbulente Geschichte und eine Wahrnehmung von beruflicher Bildung als „zweite Wahl“ geprägt. Nach einem mehrjährigen Demokratisierungsprozess und weitreichenden Reformen im Berufsbildungsbereich hat das Militär Anfang 2021 erneut die Kontrolle übernommen. Seitdem ist der Zugang zu Bildungsdaten und der Einblick in Reformbestrebungen zusätzlich erschwert. Die Länderstudie bietet einen Überblick in das burmesische Bildungssystem und seine Entwicklung. Dabei liegt der Fokus vorrangig auf der Zeit vor 2021, da die Fortentwicklung des Bildungssystems aufgrund der fortdauernden Militärdiktatur in Myanmar zum Zeitpunkt der Studienveröffentlichung noch unklar ist.

2024. Band 61, 177 S., Open Access
 € 34,90 als PoD
 ISBN 978-3-8474-2828-2

In Vorbereitung:

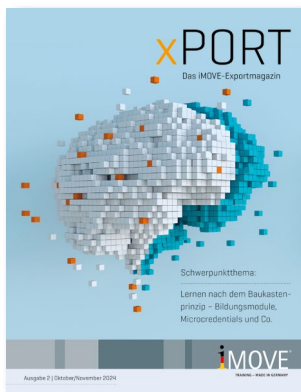
- ▶ Franz Kaiser: IHBB Sweden (Übersetzung der deutschen Ausgabe)
- ▶ Dietmar Frommberger | Johannes K. Schmees | Margit Ebbinghaus | Elisabeth M. Krekel: IHBB Germany (Übersetzung der deutschen Ausgabe)
- ▶ Thomas Schröder: IHBB ASEAN
- ▶ Julia Olesen | Léna Krichewsky-Wegener: IHBB Ghana
- ▶ Silvia Annen: IHBB Kanada

iMOVE

Alle iMOVE-Publikationen können unter <https://www.imove-germany.de/de/publikationen.htm> bezogen werden. Mehr Informationen zu iMOVE finden Sie unter www.imove-germany.de.



Ausgabe 1/2024



Ausgabe 2/2024

xPORT – Das iMOVE-Exportmagazin

Das iMOVE-Exportmagazin erscheint ein- bis zweimal jährlich. In xPORT beleuchtet iMOVE Entwicklungen und Chancen von „Training – Made in Germany“ für die Zielgruppe der deutschen Bildungsexporteure. Das Exportmagazin ergänzt die Angebote von iMOVE um ein journalistisches Medium, in dem die Meinungen und Analysen der Branche ein Forum finden. Im Dialog mit den deutschen Aus- und Weiterbildungsanbietern möchte iMOVE die aktuellen Themen und Trends vorantreiben und weiterentwickeln.

Bundesinstitut für Berufsbildung, iMOVE:
Training – Made in Germany (Hrsg.)
9. Jahrgang 2024
ISSN 2367-2145



Developing Skills for Employability with German Partners

Die Broschüren dieser Publikationsreihe veranschaulichen den erfolgreichen Bildungsexport aus Deutschland anhand von acht konkreten Beispielen für die Zusammenarbeit zwischen deutschen und ausländischen Partnern. Die regionen-, länder- oder sektorenspezifischen Publikationen dienen auch der Information potenzieller internationaler Interessenten und sind teilweise in mehreren Sprachversionen erhältlich.



Bundesinstitut für Berufsbildung, iMOVE:
Training – Made in Germany (Hrsg.)
Seit 2009, 22 S., erhältlich in den
Sprachen: Englisch, Arabisch, Chinesisch,
Farsi, Russisch, Spanisch, Türkisch



Marktstudien für den Export beruflicher Aus- und Weiterbildung

In vielen Ländern der Welt mangelt es an gut ausgebildeten Fachkräften. Daraus ergeben sich günstige Geschäftsaussichten für deutsche Bildungsexporteure. Für sie leisten die Marktstudien praktische Hilfe bei der Markterkundung von 30 Ländern weltweit. Die Studien beschreiben und analysieren Bildungssysteme in ihren wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen. Der Schwerpunkt der Darstellung liegt auf der beruflichen Bildung und dem Aus- und Weiterbildungsmarkt. Bedeutende Pilotprojekte und Investitionsvorhaben veranschaulichen beispielhaft aktuelle Bildungsmarkttrends. Ausführliche Kontaktdaten der relevanten Regierungsstellen, Institutionen und Verbände vor Ort ergänzen die Informationen.

Bundesinstitut für Berufsbildung, iMOVE:
Training – Made in Germany (Hrsg.)
Erhältlich für die Länder: Ägypten,
Argentinien, Brasilien, Chile, China,
Ghana, Indien, Indonesien, Iran, Japan,
Kasachstan, Kenia, Kolumbien, Malaysia,
Marokko, Mexiko, Nigeria, Philippinen,
Polen, Russland, Saudi-Arabien, Spanien,
Südafrika, Südkorea, Thailand, Tunesien,
Türkei, Vereinigte Arabische Emirate,
Vereinigte Staaten von Amerika, Vietnam.
Kostenlos zu beziehen unter:
<https://www.imove-germany.de/de/maerkte.htm>

Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB)

Die Nationale Agentur beim BIBB besteht seit dem Jahr 2000 und arbeitet im Auftrag und mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Sie ist Nationale Agentur für das EU-Bildungsprogramm Erasmus+ im Bereich der Berufsbildung und der Erwachsenenbildung in Deutschland. Darüber hinaus nimmt sie zahlreiche europabezogene und internationale Aufgaben im Bereich der Berufs- und Erwachsenenbildung wahr. Sie arbeitet eng mit der EU-Kommission sowie auf nationaler Ebene mit Ministerien, Bundesländern, Sozialpartnern, Verbänden, Kammern, Unternehmen, Hochschulen und Bildungseinrichtungen zusammen.

Alle Publikationen können kostenlos unter www.na-bibb.de/publikationen bezogen werden.



Journal „Bildung für Europa“

Mitmischen in Europa

Ausgabe 38/2023 (Versand 1/2024)

Das Programm Erasmus+ kennt vier horizontale Prioritäten. „Teilhabe am demokratischen Leben, gemeinsame Werte und zivilgesellschaftliches Engagement“ ist eine davon und die letzte, die die NA beim BIBB mit einem Schwerpunktthema in ihrem Journal abhandelt. Welche Rolle die Aus- und Weiterbildung dabei spielen kann, zeigen Good-Practice-Beispiele aus der Berufs- und Erwachsenenbildung. Auch die NA beim BIBB selbst ermöglicht Teilhabe: die EuroApprentices und der Nutzerbeirat Erasmus+ sind konkrete Beispiele.

Nationale Agentur Bildung für Europa
beim Bundesinstitut für Berufsbildung
2023. 32 Seiten, ISSN 1616-5837



Journal „Bildung für Europa“

Auslandsaufenthalte in Bildungseinrichtungen verankern

Ausgabe 39/2024

Die Internationalisierung von Bildung ist ein zentrales Anliegen des Programms Erasmus+. Dabei geht es um mehr als das Ermöglichen von einzelnen Auslandsaufenthalten oder von internationalem Austausch. Wie erleben Einrichtungen der Berufs- und Erwachsenenbildung den Prozess der Internationalisierung? Das Journal zeigt auch, welche Möglichkeiten es gibt, außerhalb der EU berufliche Auslandserfahrung zu sammeln.

Nationale Agentur Bildung für Europa
beim Bundesinstitut für Berufsbildung
2023. 36 Seiten, ISSN 1616-5837



Jahresbericht 2022/2023

Die NA beim BIBB hat entschieden, nur noch alle zwei Jahre einen gedruckten Jahresbericht zu veröffentlichen. Mit der vorliegenden Publikation gibt sie einen Überblick über ihre Arbeit im Zeitraum 2022–2023. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Entwicklung der Antragslage in den Bereichen Berufs- und Erwachsenenbildung im Programm Erasmus+. Nach der Coronapandemie stehen die Zeichen wieder auf Wachstum. Darüber hinaus informiert der Bericht über wesentliche Aktivitäten in weiteren bei der NA angesiedelten Projekten bzw. Förderprogrammen der europäischen und internationalen Bildungszusammenarbeit. Der Jahresbericht enthält Statistiken zu den Programmen Erasmus+ und AusbildungWeltweit.

Nationale Agentur Bildung für Europa
beim Bundesinstitut für Berufsbildung
2024. 48 Seiten, Open Access

Die Reihe „Ausbildung gestalten“ informiert detailliert über neue beziehungsweise modernisierte Ausbildungsberufe. Durch Erläuterungen und praktische Tipps unterstützen die Publikationen das Ausbildungspersonal bei der täglichen Arbeit. Die Umsetzungshilfen können entweder kostenlos heruntergeladen oder kostenpflichtig als Print-on-Demand-Ausgabe bestellt werden (Warenlieferung innerhalb von 14 Tagen nach Bestellung).

Bestellmöglichkeit und kostenloser Download unter <https://www.bibb.de/ausbildunggestalten>.



Industriekaufmann/ Industriekauffrau

2024. 108 S., Open Access
€ 29,90 als PoD
ISBN 978-3-8474-2852-7



Feinoptiker/ Feinoptikerin

2024. 107 S., Open Access
€ 29,90 als PoD
ISBN 978-3-8474-2851-0



**Umweltechnologie für Wasserversorgung/
Umweltechnologin für Wasserversorgung**

2024. 100 S., Open Access
€ 29,90 als PoD
ISBN 978-3-8474-2861-9



**Umweltechnologie für Abwasserbewirtschaftung/
Umweltechnologin für Abwasserbewirtschaftung**

2024. 99 S., Open Access
€ 29,90 als PoD
ISBN 978-3-8474-2863-3



**Umweltechnologie für Kreislauf- und
Abfallwirtschaft/ Umweltechnologin für
Kreislauf- und Abfallwirtschaft**

2024. 97 S., Open Access
€ 29,90 als PoD
ISBN 978-3-8474-2860-2



**Umweltechnologie für Rohrleitungsnetze
und Industrieanlagen/ Umweltechnologin für
Rohrleitungsnetze und Industrieanlagen**

2024. 103 S., Open Access
€ 29,90 als PoD
ISBN 978-3-8474-2862-6

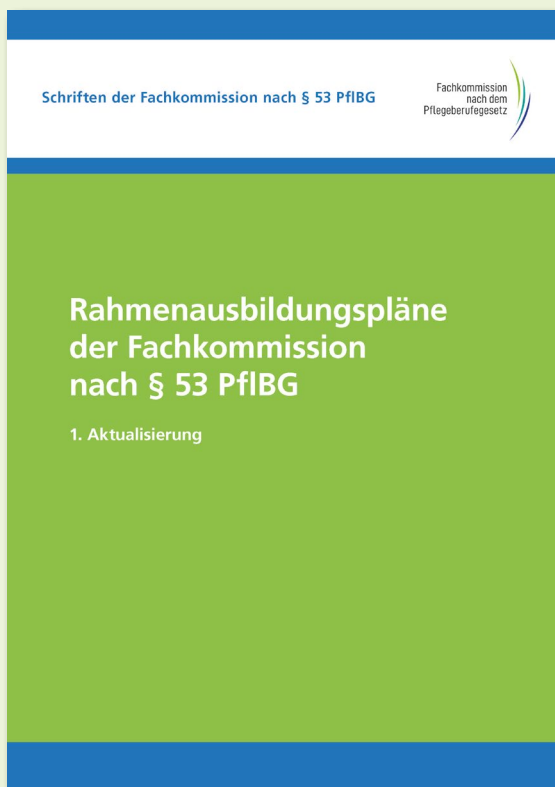
In Vorbereitung:

- ▶ Kaufleute für Büromanagement
- ▶ Fotograf/-in
- ▶ Gold- und Silberschmied/-in + Edelsteinfasser/-in
- ▶ Florist/-in
- ▶ Bautechnischer Konstrukteur/Bautechnische Konstrukteurin

Pflegeausbildungen nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG)

Die Pflegereihen „Pflegeausbildung gestalten“, „Forschung zur Pflegebildung und zum Pflegeberuf“ sowie „Schriften der Fachkommission nach § 53 PflBG“ liefern Informationen zur Umsetzung der Ausbildung auf Grundlage des neuen Pflegeberufegesetzes (PflBG). Dies umfasst Informationen für Ausbildungsinteressierte, Empfehlungen für die Lernortkooperation, Hilfen für die Umsetzung der praktischen und theoretischen Ausbildung sowie wissenschaftliche Erkenntnisse über die generalistische Pflegeausbildung. Die Titel erscheinen kostenfrei als Open-Access-Publikation.

Kostenloser Download und kostenfreie Bestellung von gedruckten Exemplaren unter <https://www.bibb.de/dienst/publikationen/de/>



Reihe „Schriften der Fachkommission nach § 53 PflBG“

Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.)

Rahmenausbildungspläne der Fachkommission nach § 53 PflBG

1. Aktualisierung

2024. 128 S., Open Access
urn:nbn:de:0035-1131-8

Mit dieser Aktualisierung der Rahmenausbildungspläne gibt die Fachkommission nach § 53 PflBG den Verantwortlichen für die praktische Ausbildung – Praxiskoordinierenden und Praxisanleitenden – Empfehlungen und Beispiele für die Gestaltung von betrieblichen Lernprozessen, die über die Anregungen der Erstveröffentlichung hinausgehen. Hierfür wurde die Struktur der Rahmenausbildungspläne verständlicher gestaltet und wurden Aufgaben gebündelt. Zu diesen Bündeln von Aufgaben werden exemplarisch konkrete didaktische Lernangebote vorgeschlagen. Dadurch soll die Umsetzung in den Praxiseinsätzen vor Ort erleichtert werden.



Reihe „Forschung zur Pflegebildung und zum Pflegeberuf“

Claudia Hofrath | Michael Meng | Lena Dorin

Monitoring zur Umsetzung der Pflegeausbildungen

Ergebnisse der ersten Erhebungswelle 2022/2023 aus dem BIBB-Pflegepanel

Im durch das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) in Zusammenarbeit mit dem Umfragezentrum Bonn aufgebauten BIBB-Pflegepanel werden jährlich mehr als 6.000 für die Pflegeausbildung zuständige Personen aus Ausbildungseinrichtungen, Pflegeschulen und Hochschulen befragt. Ziel ist eine systematische Langzeitbeobachtung des Qualifizierungsgeschehens in der Pflege. Im vorliegenden Bericht werden zentrale Ergebnisse der aktuellen Erhebung, welche zwischen Oktober 2022 und Mai 2023 stattfand, zusammenfassend dargestellt.



Reihe „Forschung zur Pflegebildung und zum Pflegeberuf“

Dana Bergmann | Susanne Kretschmer | Julia Müller | Charley Pedke | Katja Richter | Viktoria Schatt | Melanie Scheele | Heiko Weber | Wolfgang Wittig

Qualifizierungsanforderungen von Weiterbildungen in der Pflege

Ziel dieser Publikation ist es, den Status quo der pflegeberuflichen Weiterbildungen (ohne die Weiterbildungsangebote für Führungspersonen) in Deutschland nach einer dreijährigen Pflegeausbildung abzubilden. Die Ergebnisse der durchgeführten Studien verdeutlichen, dass die pflegeberufliche Weiterbildung durch Heterogenität gekennzeichnet ist. Es bestehen auf terminologischer Ebene keine einheitlichen Begriffsverständnisse hinsichtlich der Verwendung des Fortbildungs- und des Weiterbildungsbegriffes. Erhebungen bei den für Weiterbildungsordnungen zuständigen Stellen der Länder zeigen widersprüchliche Tendenzen auf. Darüber hinaus fehlt es an allgemeingültigen Kennzeichen und Rahmenbedingungen, anhand derer eine bundeslandübergreifende Systematisierung sowie Einordnung auf den Niveaustufen des DQR möglich wären. Aus den Ergebnissen wurden Empfehlungen für Wissenschaft, Weiterbildungspraxis und Weiterbildungsordnungsarbeit abgeleitet und dargestellt.



Reihe „Forschung zur Pflegebildung und zum Pflegeberuf“

Philipp Bauer | Katharina Drummer

Das Regionale Übergangsmanagement im Pflegesektor

Ergebnisse und Empfehlungen aus einer Untersuchung zum Übergang von der Schule in die Pflegeausbildung

In diesem Konzept werden Herausforderungen und Lösungen beim Übergang von der Schule in die Pflegeausbildung skizziert. Der Fokus des Beitrags liegt auf Regelstrukturen und zeitlich begrenzten Angeboten sowie auf Modellprojekten. Das Konzept zielt darauf ab, spezifische Herausforderungen in der Pflegeausbildung anzugehen, wie etwa die erfolgreiche Berufsorientierung und Integration benachteiligter Jugendlicher. Dabei werden Lösungsansätze für eine erfolgreiche Gestaltung des Übergangs in den Pflegeberuf durch konkrete Angebote beschrieben. Insbesondere ist eine Verbesserung der Zusammenarbeit der verschiedenen beteiligten Akteure notwendig. Das Konzept kann Institutionen als Leitfaden dienen, den Übergang von der allgemeinbildenden Schule in die Pflegeausbildung besser zu gestalten.



Reihe „Forschung zur Pflegebildung und zum Pflegeberuf“

Arbeitsbereich 2.6

Bericht über das Forschungsprogramm zur Pflegebildung und zum Pflegeberuf

Berichtszeitraum: 01.07.2023–30.06.2024

Die laufenden Reformen des Pflegeberufes begleitet das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) mit einem Forschungsprogramm zur beruflichen Ausbildung, zur hochschulischen Ausbildung und zum Pflegeberuf. Forschungsaufträge, die im Rahmen des „Forschungsprogramms zur Pflegebildung und zum Pflegeberuf“ bearbeitet werden, vergibt das BIBB an externe Akteure und bereitet die Vergaben auf der Basis systematischer Literaturanalysen vor. Ziel dieses Vorgehens ist es, externe wissenschaftliche Expertise in politisch relevanten Feldern einzubinden und die Forschungslandschaft an der Schnittstelle von Bildungs- und Pflegewissenschaft zu stärken.

Das Forschungsprogramm hat verschiedene inhaltliche Schwerpunkte: Bildungsarchitektur, Transparenz und Durchlässigkeit der Bildungswege verbessern, den digitalen Wandel gestalten, nachhaltige Migration gestalten, die Ausbildungsqualität sichern und die Versorgungsqualität verbessern.

2024. 68 S., Open Access
urn:nbn:de:0035-1090-6



Reihe „Pflegeausbildung gestalten“

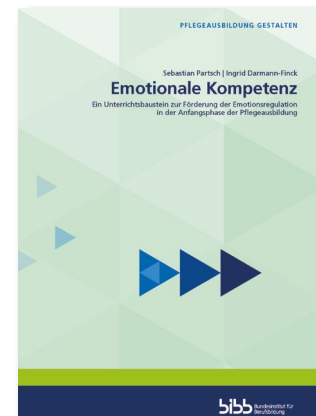
Janika Grunau | Lena Sachse | Lea Bartsch

Teilzeitausbildung zur Pflegefachperson

Informationen und Gestaltungshinweise für Pflegeschulen und Praxiseinrichtungen

Die Studie „Teilzeit in der Pflegeausbildung (TiPa)“ untersucht die Rahmenbedingungen, Zielgruppen, Potenziale und Perspektiven der Teilzeitausbildung zur Pflegefachperson. Bei dem bestehenden Angebot lassen sich zwei grundlegende Modellvarianten unterscheiden: das separate und das integrierte Modell der Teilzeitausbildung. Neben grundlegenden Informationen zur Teilzeitausbildung in der Pflege enthält die Handreichung konkrete Praxisbeispiele. Die aus den Erkenntnissen der TiPa-Studie abgeleiteten Gestaltungshinweise für Pflegeschulen und Praxiseinrichtungen beziehen sich sowohl auf die Neueinführung als auch den Ausbau der Teilzeitausbildung, auf die Rekrutierung von Auszubildenden, organisatorische Fragen und Unterstützungsoptionen, Gestaltungsmöglichkeiten am Lernort Praxis sowie auf die Qualitätssicherung.

2024., 60 S., Open Access
urn:nbn:de:0035-1101-8



Reihe „Pflegeausbildung gestalten“

Sebastian Partsch | Ingrid Darmann-Finck

Emotionale Kompetenz

Ein Unterrichtsbaustein zur Förderung der Emotionsregulation in der Anfangsphase der Pflegeausbildung

Pflegeauszubildende werden von Beginn ihrer Ausbildung an mit existenziellen, belastenden und herausfordernden Pflegesituationen konfrontiert, die Gefühle der Hilflosigkeit, Unsicherheit und Angst auslösen können. Ziel des vom BIBB beauftragten Teilprojekts aus dem Forschungsprojekt TiPa-regio war es, einen Unterrichtsbaustein im Umfang von 24 Unterrichtsstunden für das erste Halbjahr der Pflegeausbildung zu entwickeln. Mit diesem sollen bei den Auszubildenden gezielt Kompetenzen zur Emotionsregulation aufgebaut werden, auf die sie in herausfordernden Situationen zurückgreifen können. Um die Lehrenden in der Pflege bei der Umsetzung und Durchführung des Unterrichtsbausteins zu unterstützen, wurde das vorliegende Manual entwickelt, in dem neben Lernsequenzen auch Erläuterungen und praktische Hinweise zu den einzelnen Sequenzen gegeben werden.

2024. 84 S., Open Access
urn:nbn:de:0035-1106-8



Reihe „Pflegeausbildung gestalten“

Micha Fleiner | Andrea Daase

Eckpunkte eines Konzepts des sprachsensiblen Fachunterrichts für die Pflegeausbildung

Pflegeauszubildende sind im Rahmen ihrer Ausbildung neben der Aneignung fachlichen Wissens und Könnens auch mit sich daraus ergebenden sprachlichen Herausforderungen konfrontiert. Dies kann dazu führen, dass die Partizipation am Unterricht erschwert wird und Ausbildungen abgebrochen werden.

Der vorliegende Band präsentiert Eckpunkte eines Konzepts des sprachsensiblen Fachunterrichts für die Pflegeausbildung, die im Kontext des vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) beauftragten Forschungsprojekts Transitionen in die Pflege – individuelle und regionale Ressourcen stärken (TiP-regio) entwickelt wurden. Ziel ist es, Lehrende mithilfe von didaktischen Beispielen für die Gestaltung eines integrativen und partizipationsorientierten Pflegeunterrichts im Kontext von Mehrsprachigkeit zu sensibilisieren.

2024. 86 S., Open Access
urn:nbn:de:0035-1106-6



Kurzinformation: Ausbildung in der Pflege

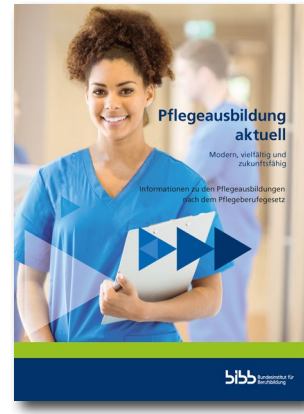
Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.)

Flyer Pflegeausbildung aktuell

Informationen zu den Pflegeausbildungen nach dem Pflegeberufegesetz ab 01.01.2020

2. Auflage 2024. 6 S., Open Access

Neben der deutschsprachigen Version liegt der Flyer auch in den Sprachen Englisch, Französisch, Arabisch, Türkisch, Polnisch, Russisch, Ukrainisch und Vietnamesisch vor.



Kurzinformation: Ausbildung in der Pflege

Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.)

Pflegeausbildung aktuell

Modern, vielfältig und zukunftsfähig
Informationen zu den Pflegeausbildungen nach dem Pflegeberufegesetz

Durch das Berufsbild „Pflegefachfrau/Pflegefachmann/Pflegefachperson“ werden die Berufe der Altenpflege, der Gesundheits- und Krankenpflege und der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege in einer generalistischen Ausbildung zusammengeführt. Die Auszubildenden werden dazu befähigt, Menschen aller Altersstufen zu pflegen. Die Broschüre und der Flyer „Pflegeausbildung aktuell“ sind Kurzinformationen für Ausbildungsinteressierte. Der Ablauf der Pflegeausbildungen und die Zugangsvoraussetzungen werden hierin erläutert.

Die nun vorliegende zweite Auflage enthält neben Überarbeitungen und der neuen Lizenzierung auch die aktuellen tariflichen Ausbildungsvergütungen in der Pflege (Stand 2024).

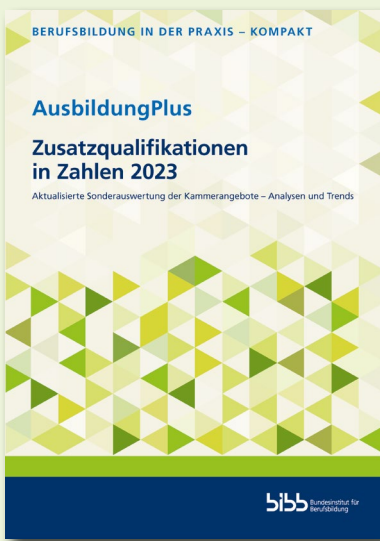
2. Auflage 2024., 28 S. Open Access
urn:nbn:de:0035-1107-9

In Vorbereitung:

- ▶ Lisa Nagel u. a.: Handreichung für Fachprüfende der Pflegeausbildung
- ▶ Nicole Duveneck | Marianne Rahner | Ingrid Darmann-Finck: Modulcurriculum für die Praxisanleitungsqualifikation
- ▶ Katharina Deufel u. a.: ILEPA -Instrumente zur Leistungseinschätzung in der praktischen Ausbildung: Entwicklung und Erprobung
- ▶ Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.): Flyer hochschulische Pflegeausbildung
- ▶ Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.): Kooperationsverträge berufliche Pflegeausbildung, 2. Auflage

Berufsbildung in der Praxis – kompakt

Die Reihe „Berufsbildung in der Praxis – kompakt“ bietet kompakte Informationen zu ausgewählten praktischen Themen. Alle Publikationen dieser Reihe können unter folgendem Link kostenlos bestellt oder heruntergeladen werden: <https://www.bibb.de/dienst/publikationen/de/>.



2024. 33 S., Open Access
ISBN 978-3-96208-505-6

Silvia Hofmann | Maik König

AusbildungPlus – Zusatzqualifikationen in Zahlen 2023

Aktualisierte Sonderauswertung der Kammerangebote – Analysen und Trends

Mit dieser Veröffentlichung setzt das BIBB seine Berichterstattung über die kammergeregelten Zusatzqualifikationen der 79 Industrie- und Handelskammern und 53 Handwerkskammern auf der Grundlage seiner Datenbank AusbildungPlus fort. Die letzte Auswertung erfolgte auf der Basis des Zahlenmaterials aus dem Jahr 2018. Die Fortführung der regelmäßigen Auswertung der Qualifizierungsangebote soll es ermöglichen, Entwicklungen zu analysieren, Trends zu identifizieren und über Tendenzen zu informieren.



3., aktualisierte Auflage 2025. 69 S.,
Open Access
ISBN 978-96208-509-4

Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.)

Leitfaden – Qualität der betrieblichen Berufsausbildung

3. Auflage

Der vorliegende Leitfaden richtet sich in erster Linie an Ausbildungsverantwortliche in Betrieben und an Auszubildende. Auch für Bildungspersonal in Schulen, überbetrieblichen Bildungseinrichtungen und Institutionen im Feld der beruflichen Ausbildung kann der Leitfaden Ansätze zur Qualitätsverbesserung liefern.

Für die 3. Auflage wurden alle Verweise, Links und Ansprechpartner/-innen aktualisiert und auf den neuesten Stand gebracht.

In Vorbereitung:

- ▶ Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.):
Durchlässigkeit im Bildungssystem.
Möglichkeiten zur Gestaltung individueller Bildungswege, 2. Auflage

Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe

Das jährlich neu erscheinende Standardwerk präsentiert die staatlich anerkannten Ausbildungsberufe im dualen System. Es dokumentiert alle aktuellen Regelungen nach BBiG und HwO. Die Publikation enthält außerdem bundes- und landesrechtliche Aus- und Weiterbildungsregelungen für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen, Ausbildungsregelungen für behinderte Menschen, Fortbildungsregelungen des Bundes und der zuständigen Stellen, das Verzeichnis der zuständigen Stellen und einen statistischen Teil.



Das Verzeichnis führt alle 328 anerkannten Ausbildungsberufe in Industrie und Handwerk, im öffentlichen Dienst, in der Hauswirtschaft, der Landwirtschaft, der Seeschifffahrt und in „Freien Berufen“ auf (Stand: 1.10.2023).

Der Band informiert u. a. über Ausbildungsdauer, Rechtsgrundlagen, die Zuordnung zum Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) sowie über die fünf Ausbildungsberufe, die zum Ausbildungsbeginn 2023 modernisiert wurden.

Der statistische Teil liefert u. a. Daten zur quantitativen Entwicklung der Ausbildungsberufe und zur Zahl der Auszubildenden seit 1970.

Das Verzeichnis wird seit 1977 vom Bundesinstitut für Berufsbildung herausgegeben und erscheint jährlich.

2024. 432 S., Open Access

Weitere Informationen: www.bibb.de/verzeichnis-ausbildungsberufe

Das Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe kann unter dem obigen Link kostenlos heruntergeladen werden.

Das Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe 2025 erscheint voraussichtlich im Frühjahr 2025.

Auswahlbibliografien

Der Fachinformationsservice des Bundesinstituts für Berufsbildung bietet zu verschiedenen Themen der Berufsbildungsforschung, -politik und -praxis Literaturzusammenstellungen, sogenannte Auswahlbibliografien, an. Sie geben einen Überblick über die aktuelle Literatur zu einem Berufsbildungsthema.

Die themengebundenen Auswahlbibliografien enthalten in der Regel Monografien sowie Beiträge aus Zeitschriften und Sammelwerken. Sie sind aufgrund ihrer Aktualität und Zitierbarkeit für die Berufsbildungsforschung von besonderer Bedeutung.

Bei der Erstellung der Auswahlbibliografien werden wissenschaftliche Publikationen verschiedener Akteure aus der Berufsbildungscommunity ebenso berücksichtigt wie neue Aspekte, die sich aus dem Diskurs eines Berufsbildungsthemas ergeben.

Die Auswahlbibliografien werden regelmäßig aktualisiert und seit 2020 zusätzlich im VET Repository des BIBB gespeichert. So können Nutzerinnen und Nutzer auch ältere Ausgaben der Literaturzusammenstellungen komfortabel recherchieren.

Neue und aktualisierte Auswahlbibliografien aus dem Jahr 2024:

- ▶ Nachhaltigkeit in der beruflichen Bildung (November 2024)
- ▶ Fachkräftebedarf und Fachkräfteengpässe (November 2024)
- ▶ Inklusion in der beruflichen Bildung (Oktober 2024)
- ▶ Übergänge: Jugendliche an der ersten und zweiten Schwelle (April 2024)
- ▶ Berufsorientierung, Qualifizierung und Berufsausbildung von Flüchtlingen (Februar 2024)
- ▶ Transformation: Auswirkungen auf die berufliche Bildung (Februar 2024)

Die Auswahlbibliografien können unter <https://www.bibb.de/de/14285.php> abgerufen werden.

VET Repository

Das vom BIBB betriebene VET Repository ist der zentrale Ort, an dem Fachliteratur zu allen Aspekten der beruflichen Bildung komfortabel recherchiert und veröffentlicht werden kann. Das VET Repository weist die deutschsprachige Fachliteratur zur Berufsbildung ab dem Erscheinungsjahr 1988 systematisch nach. Das VET Repository bietet aktuell knapp 67.500 Literaturnachweise, von denen mehr als 21.000 direkt mit den jeweiligen Volltexten verlinkt sind. Jährlich kommen etwa 1.000 Datensätze neu hinzu. Fachveröffentlichungen können per E-Mail an repository@bibb.de gemeldet werden. Ziel des 2019 an den Start gegangenen Repository ist u. a. die Förderung von Open-Access-Veröffentlichungen in der Berufsbildung sowie deren Langzeitverfügbarmachung.

Schwerpunkte des VET Repository sind:

- ▶ Duales System, Berufsbildungssystem
- ▶ Ausbildungsstellenmarkt und Beschäftigungssystem
- ▶ Berufs- und Qualifikationsforschung
- ▶ Sozialwissenschaftliche und ökonomische Grundlagen der Berufsbildung
- ▶ Gestaltung und Ordnung der beruflichen Aus- und Weiterbildung
- ▶ Betriebliches und schulisches Lernen, Bildungspersonal, Auszubildende
- ▶ Digitalisierung in der Berufsbildung, Industrie 4.0
- ▶ Internationale Berufsbildung, internationale Zusammenarbeit in der Berufsbildung
- ▶ Übergänge, Bildungsverhalten und -verläufe

Weiterführende Informationen sowie die Möglichkeit das Team VET Repository zu kontaktieren, erhalten Sie unter www.vet-repository.info und repository@bibb.de.

Seit 2020 publiziert das BIBB Beiträge, die zur Veröffentlichung in einer Fachzeitschrift oder einem thematisch fokussierten Sammelband vorgesehen sind oder später als Monografie erscheinen sollen, vorab als „BIBB Discussion Paper“. Inhaltlich können die BIBB Discussion Paper Berichte zu Forschungsprojekten oder systematische Übersichtsarbeiten sein. Sie sind im Volltext als kostenloser Download im VET Repository abrufbar. Alle bisher erschienenen BIBB Discussion Paper finden Sie unter: <https://res.bibb.de/BIBBDiscussionPaper>.

Alexander Studthoff | Birgit Thomann
| Silvia Niediek | Sepher Shahin

Einwanderung in die Ausbildung

Möglichkeiten und Herausforderungen der gezielten Gewinnung, Vorbereitung und Integration von Auszubildenden aus Drittstaaten

2024. 86 S., urn:nbn:de:0035-vetrepository-782182-7

Felix Wenzelmann | Paula Risius |
Andries de Griep

Increasing firms' motivation to train low-skilled youth

A factorial survey experiment

2024. 28 S., urn:nbn:de:0035-vetrepository-782402-3

Anke Mönnig | Linus Ronsiek |
Christian Schneemann | Alexander C.
Schur | Johanna Zenk

Grüner Wasserstoff und energieintensive Industrien

2024. 73 S., urn:nbn:de:0035-vetrepository-782464-7

Tobias Maier | Bennet Krebs | Anja
Sonnenburg | Linus Ronsiek

Detailliertes, langfristiges Monitoring des Bedarfes an und Angebotes von Gesundheitsberufen

BMG-Fachkräftemonitoring

2024. 127 S., urn:nbn:de:0035-vetrepository-782335-7

Jan Braun | Sabine Dorn | Kathrin
Mittelstädt | Karin Reiber | Marcel
Reiner | Christin Schafstädt

Durchlässigkeit und Bildungspfade in der Pflege

2024. 20 S., urn:nbn:de:0035-vetrepository-782487-1

Michael Kalinowski

Junge Erwachsene ohne abgeschlossene Berufsausbildung

Ergänzende Auswertungen zum Kapitel A11 des Datenreports 2024

2024. 12 S., urn:nbn:de:0035-vetrepository-782415-0

Andrea Glodek | Katharina Deufel |
Doris Superina | Bernd Reuschenbach

Qualifizierte Leistungseinschätzung in der Pflegeausbildung

Ergebnisse von Interviews mit Expertinnen/Experten, Online-Erhebung und Dokumentenanalyse

2024. 37 S., urn:nbn:de:0035-vetrepository-782526-0

Gudrun Schönfeld | Felix
Wenzelmann | Harald Pfeifer

Struktur und Aufwand des betrieblichen Ausbildungspersonals

Empirische Analysen auf Basis der BIBB-Kosten-Nutzen-Erhebungen

2024. 28 S., urn:nbn:de:0035-vetrepository-782659-5

Michael Kalinowski | Tobias Maier |
Jan Philipp Schroer

Die Zuordnung der Hauptfachrichtung im Mikrozensus zur KIdB 2010

2024. 58 S., urn:nbn:de:0035-vetrepository-782696-3

Doris Superina | Katharina Deufel |
Bernd Reuschenbach

Entwicklung und Erprobung von Instrumenten zur qualifizierten Leistungseinschätzung in der Pflegeausbildung

2024. 30 S., urn:nbn:de:0035-vetrepository-783016-7

Freja Engelmann | Elisabeth
Hahnel | Madita Fahrenwald

Lehr- und Lernmöglichkeiten in der ambulanten Pflege

Rahmenbedingungen, Chancen und Herausforderungen für Lehr- und Lernmöglichkeiten für Auszubildende und Studierende zur Pflegefachfrau, zum Pflegefachmann und zur Pflegefachperson am Lern- und Arbeitsort Häuslichkeit

2024. 54 S., urn:nbn:de:0035-vetrepository-782914-5

Ihre Bestellmöglichkeiten

Seit dem Erscheinungsjahr 2018 sind alle neuen Publikationen des BIBB kostenfrei als Download im zitierfreundlichen PDF-Format verfügbar. Lizenziert sind diese Publikationen mit einer Creative-Commons-Lizenz. Fast alle Publikationen sind aber nicht nur als Downloads, sondern auch als – dann kostenpflichtige – gedruckte Ausgaben über ein sogenanntes Print-on-Demand-Angebot erhältlich. Dieses Angebot wird seit 2018 durch den Verlag Barbara Budrich bereitgestellt.

Die Zeitschrift „Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis“ (BWP) wird über den Franz Steiner Verlag in Stuttgart vertrieben.

Bundesinstitut für Berufsbildung

Friedrich-Ebert-Allee 114 – 116
53113 Bonn
Per Telefon: 0228 107-1716
Per Telefax: 0228 99 666-1717
Per E-Mail: vertrieb@bibb.de
www.bibb.de

Franz Steiner Verlag

Birkenwaldstr. 44
70191 Stuttgart
Per Telefon: 0711 2582-0
Per Telefax: 0711 2582-390
Per E-Mail: service@steiner-verlag.de
www.steiner-verlag.de

Verlag Barbara Budrich GmbH

Stauffenbergstr. 7
51379 Leverkusen
Per Telefon: 02171 79491-50
Per Telefax: 02171 79491-69
Per E-Mail: info@budrich.de
<https://shop.budrich.de>

Hinweise zu den allgemeinen Geschäftsbedingungen

1. Die angegebenen Preise verstehen sich inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten. Bei Bestellungen aus dem Ausland können weitere Kosten anfallen.
2. Kostenpflichtige Veröffentlichungen können über den Buchhandel, über www.bibb.de oder über die Partnerverlage des BIBB bezogen werden.
3. Bei Bestellungen über die Partnerverlage des BIBB gelten die AGBs der jeweiligen Partnerverlage.
4. Teilweise werden Beiträge im Internetangebot des BIBB unter einer Creative-Commons-Lizenz veröffentlicht und dürfen unter Beachtung der Lizenzbedingungen von Dritten übernommen werden. Veröffentlichungen unter CC-Lizenz sind deutlich als solche gekennzeichnet.



Bundesinstitut für Berufsbildung
Friedrich-Ebert-Allee 114 – 116
53113 Bonn

Telefon + 49 228 107-0
Internet: www.bibb.de
E-Mail: zentrale@bibb.de